

## **BGer 8C\_575/2019 vom 11. September 2019**

Bundesgericht, 2019-09-11, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_575\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_575_2019)

FR: TF 8C\_575/2019 du 11 septembre 2019

IT: TF 8C\_575/2019 del 11 settembre 2019

### **Volltext**

Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal

8C\_575/2019

Urteil vom 11. September 2019

I. sozialrechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichter Maillard, Präsident,

Gerichtsschreiber Grünvogel.

Verfahrensbeteiligte

A.\_\_\_\_\_,

vertreten durch Herr Dr. med. B.\_\_\_\_\_,

Beschwerdeführer,

gegen

IV-Stelle Bern,

Scheibenstrasse 70, 3014 Bern,

Beschwerdegegnerin.

Gegenstand

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung),

Beschwerde gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern

vom 13. März 2019 (200 18 917 IV).

Nach Einsicht

in den gemäss postamtlicher Bescheinigung A.\_\_\_\_\_ am 18. März 2019 persönlich  
ausgehändigten Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 13. März 2019,

in die für A.\_\_\_\_\_ verfasste, an das "Oberlandesgericht des Kanton Bern" adressierte  
Eingabe des Dr. med. B.\_\_\_\_\_ vom 8. August 2019 (Poststempel),

in die hernach zwischen dem Verwaltungsgericht des Kantons Bern und Dr. med.  
B.\_\_\_\_\_ und A.\_\_\_\_\_ geführten Korrespondenz,

in das Schreiben des Verwaltungsgerichts vom 9. September 2019, mit welchem es die  
Eingabe des Dr. med. B.\_\_\_\_\_ vom 8. August 2019 mit samt dazugehöriger Akten dem  
Wunsch von A.\_\_\_\_\_ entsprechend dem Bundesgericht übermittelt,

in Erwägung,

dass das Bundesgericht lediglich als Rechtsmittelinstanz angerufen werden kann,

dass dies beim Vorliegen eines Sozialversicherungsentscheides eines kantonalen Gerichts  
eine Beschwerdeerhebung innert der nach Art. 100 Abs. 1 BGG 30-tägigen  
Rechtsmittelfrist voraussetzt (s. auch Art. 47 Abs. 1 und Art. 86 Abs. 1 lit. d BGG in  
Verbindung mit Art. 57 ATSG ),

dass die als Beschwerdeschrift entgegen zu nehmende Eingabe vom 8. August 2019 nicht  
innert der gemäss Art. 44 - 48 BGG am 2. Mai 2019 abgelaufenen Rechtsmittelfrist  
eingereicht worden ist,

dass deshalb im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die  
Beschwerde nicht einzutreten ist,

dass in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG ausnahmsweise auf die Erhebung von  
Gerichtskosten verzichtet wird,

erkennt der Präsident:

1.

Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.

2.

Es werden keine Gerichtskosten erhoben.

3.

Dieses Urteil wird den Parteien, dem Verwaltungsgericht des Kantons Bern und dem  
Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt.

Luzern, 11. September 2019

Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung

des Schweizerischen Bundesgerichts

Der Präsident: Maillard

Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.